

Prof. Dr. Helmut Breitmeier u.a.

The Lived Experience of Climate Change

- 1) Introduction to climate change in the context of sustainable development

Textbook

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gesamtvorwort

Das Modul Lived Experience of Climate Change befindet sich seit dem Sommersemester 2012 im Angebot des Masterstudiengangs Governance. Als erstes englischsprachiges Modul im Studiengang erfreut es sich bei den Studierenden wachsender Beliebtheit. Das Interesse, nicht nur der Studierenden, für die Thematik des Klimawandels ist hoch. Wie kein anderes Problem ist der Klimawandel durch seine enorme Komplexität gekennzeichnet, mit der sich eine Vielzahl unterschiedlicher Fachdisziplinen befassen. Diese Komplexität für Studierende angemessen und innovativ darzustellen, ist Ziel des vorliegenden Moduls. Ein breiter Fundus an Expertise und fachlichen Perspektiven war für das Erreichen dieses Ziels erforderlich, Interdisziplinarität ein entscheidendes Element.

Das vom Erasmus-Programm geförderte Projekt, das für die Modulerstellung verantwortlich ist, wurde 2008 als eine europäische Kooperation gestartet. Acht Universitäten aus sechs europäischen Ländern, namentlich die FernUniversität in Hagen, die Open University und die University of Derby in Großbritannien, die Universidad Nacional de Educación a Distancia (UNED) in Spanien, die Open Universiteit und die Wageningen University in den Niederlanden, die Universidade Aberta in Portugal sowie die Katholieke Universiteit Leuven in Belgien haben sich für dieses Projekt zusammengeschlossen. Jeder der beteiligten Partner hat mit seiner natur-, wirtschafts- oder politikwissenschaftlichen Expertise zu dem Gelingen des Projektes beigetragen. Die gemeinsam entwickelten Materialien sind damit das Resultat einer interdisziplinären und länderübergreifenden Anstrengung, die Ausbildung von Studierenden, deren Kompetenz und europäische Vernetzung im Bereich des Klimawandels zu fördern. Die Materialien dieses Moduls werden in insgesamt sieben Teilen vorgelegt, die aus drei sogenannten „Textbooks“, drei „Workbooks“ und einer Fallstudie bestehen.

Inhaltlich hat der Kurs den Anspruch, erstens den komplexen Begriff des Klimawandels aus den verschiedenen disziplinären Perspektiven darzustellen. Zweitens wird mit der „Lived Experience of Climate Change“ ein Konzept eingeführt, das den Klimawandel aus einer neuartigen, interdisziplinären Mehrebenenperspektive darstellt und eigene Forschungsfragen möglich macht. Drittens vermittelt er die methodischen Instrumente, um eigene Haus- oder Abschlussarbeiten im Rahmen des Konzeptes „Lived Experience of Climate Change“ bearbeiten zu können. Für Studierende der Politikwissenschaft eröffnet sich mit diesem Modul die Möglichkeit, ein drängendes Problem von „Global Governance“ in seinen unterschiedlichen disziplinären Zugängen und Problemdimensionen zu bearbeiten und daraus eine politikwissenschaftliche Fragestellung und einen entsprechenden analytischen und theoretischen Zugang für die Analyse als Governance-Problem zu entwickeln.

Der Klimawandel kann zweifelsohne als so genanntes „wicked problem“ charakterisiert werden, welches aufgrund unvollständiger und sich verändernder Informationen einem permanenten Deutungswandel unterliegt. Zwei Jahre nach seiner Fertigstellung haben die Projektpartner daher beschlossen, das Modul einer umfassenden Überarbeitung zu unterziehen und die neuesten Ergebnisse der fachlichen und ge-

sellschaftlichen Diskussion in die Module einzubringen. Der hohe Aufwand, der dabei betrieben wurde, zeigt die Dynamik, der das Thema Klimawandel unterworfen ist.

An dieser Stelle möchte ich allen Autoren der Studienbriefe und dem gesamten Projektkonsortium danken, insbesondere aber der Open University in Person Prof. Dr. Gordon Wilson. Dieser hat nicht nur die mühevollen Aufgabe der Rechte- und Abdruckgenehmigungen für diesen Kurs übernommen, sondern war stets die treibende Kraft des gesamten Projektes. Ich danke auch allen Autorinnen und Autoren, die neben mir bei der Erstellung dieses internationalen Moduls beigetragen haben:

Dina Abbott
Victor Fairén
Javier García-Sanz
Joop de Kraker
Carolien Kroeze
Heather Moore
Daniel Otto
Catharien Terwisscha van Scheltinga
Meron Teferi Taye
Patrick Willems
Gordon Wilson
Ignacio Zúñiga

Hagen im April 2013

Prof. Dr. Helmut Breitmeier